

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Hausherren I: Pfarrer Hauser im Interview	Hausherren II: 300 neue Lampions	Rektorin Haarbach eingeführt	Stadt trennt sich von Spitzweg	Singener Kicker feiert EM- Triumph	Tipp-König der Region steht fest
S. 3	S. 3	S. 5	S. 5	S. 32	S. 32
13. JULI 2016	WOCHE 28	RA/AUFLAGE 19.936	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Bestand haben

Pfarrer Michael Hauser bezeichnete das Hausherrenfest als das »wichtigste Fest für die Bürger der Stadt«. Für Elfriede Schiffhauer ist es Jahr für Jahr ein erhabener Moment, bei der Wasserprozession von Hunderten Menschen im Hafen empfangen zu werden. Das Hausherrenfest hat viele Facetten. Es besticht durch seinen weltlichen Charakter - ohne dabei den religiösen Aspekt aus den Augen zu verlieren. Schön zu sehen, dass das Hausherrenfest und seine Tradition auch noch nach etlichen Jahren die Massen begeistert und Bestand hat - auch 2016 wieder.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Traditionsreiche Prozession

Radolfzell (gü). Der Hausherrenmontag, 18. Juli, startet früh: Bereits um 7 Uhr findet die Bet singmesse im Münster statt. Ab 8 Uhr werden dann die Boote aus Moos an der Hafenmole von der Radolfzeller Kirchengemeinde erwartet.

Im Anschluss daran zieht die gemeinsame Prozession zum Münster. Um 8.45 Uhr wird Höri-Pfarrer Stefan Hutterer dort die Predigt halten, ehe ab 10.30 Uhr der Festbetrieb an der Promenade eröffnet wird.

- Anzeige -

Die Mooser Wasserprozession ist »Gänsehaut pur«

Elfriede Schiffhauer nimmt ihr halbes Leben an der Pilgerfahrt zu Ehren der Hausherren teil



Die Mooser Wasserprozession am Hausherrenmontag ist ein wahrer Hingucker. Die buntgeschmückten Boote mit den Mooser Pilgern werden jedes Jahr von Hunderten Menschen im Radolfzeller Hafen begrüßt.

Radolfzell/Moos (gü). Morgens sechs Uhr im WOCHENBLATT-Land. Ein ganz normaler Montagmorgen steht an. Normal? Nicht in Radolfzell. Nicht in Moos. Nicht an diesem Montag. Nicht für Elfriede Schiffhauer aus Moos. Denn am Hausherrenmontag ist vieles anders. Die Mooser Wasserprozession steht bevor. Ein Termin, dem auch die 73-Jährige Rentnerin entgegenfiebert. Denn quasi ihr ganzes Leben ist sie Teil der wohl ältesten Wallfahrt auf dem Bodensee. Auch in diesem Jahr wird sie wieder mit den Mooser Pilgern über den See kommen und von mehreren hundert Besuchern im Radolfzeller Hafen empfangen werden. Für Elfriede Schiffhauer ein ergreifender Moment, wie sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt: »Der Moment, wenn wir in den Hafen einfahren und die ganzen Menschen dort sehen, die diese Tradition nicht austerben lassen und auch nach rund 1.000 Jahren noch am Leben erhalten, ist unbeschreiblich - Gänsehaut pur«, sagt sie.

Seit 1797 gibt es die Mooser Wasserprozession, wie Elfriede Schiffhauer verrät. Damals rotete eine Viehseuche nahezu den gesamten Viehbestand im Südwesten von Deutschland aus. »Die Mooser wollten von dieser Katastrophe verschont bleiben. Dafür machten sie sich auf zu einer Pilgerfahrt über den See nach Radolfzell, um die Stadtpatrone Theopont, Senesius und Zeno um Beistand zu bitten«, sagt Elfriede Schiffhauer. Die drei Hausherren er-



Elfriede Schiffhauer aus Moos nimmt schon ihr halbes Leben an der Mooser Wasserprozession teil. Auch in diesem Jahr wird sie wieder mit den Pilgern von der Höri am 18. Juli in den Radolfzeller Hafen einfahren.

hörten das Flehen. Die Mooser Viehbestände wurden verschont. Im Gegenzug dafür gelobten die Mooser, sich jedes Jahr zur Prozession aufzumachen. So pilgern Jahr für Jahr buntgeschmückte Boote über den See, um das Gelübde zu erneuern. Für Elfriede Schiffhauer beginnen die Vorbereitungen bereits am Freitag vor dem Hausherrenfest - das Schmücken der Boote steht an: Eine ganze Wagenladung Eichen-

laub wird dabei von den zahlreichen Helfern im ehemaligen Feuerwehrhaus in Moos verarbeitet. »Viele Helfer legen hier Hand an und es sind auch immer Kinder dabei«, verrät sie. Mittlerweile ist die Anzahl an zu schmückenden Booten gestiegen. Gut und gerne 20 von ihnen werden für die Wasserprozession hergerichtet. Das Anbringen der Blumen ist dann - entgegen des Klischees - Männersache. »Es ist feste Tradition, dass die Ruderer die Eichenlaubrundbögen mit bunten Blumen schmücken. Unsere Ruderer haben ein Händchen dafür.«

Am Hausherrenmontag macht sie sich schon um 6 Uhr auf den Weg in die Kirche. Als Mesnerin obliegt es ihr, die Kirche für die Andacht herzurichten. Danach geht es in einer Prozession zu den Booten, die gegen 7.30 Uhr in Moos ablegen. Bei nahezu jedem Wetter, so verdeutlicht Elfriede Schiffhauer, wird gestartet. »Wir hatten schon alles dabei, Sturm, Nebel, aber meistens strahlte die Sonne.« Nur einmal, so er-

innert sich die Mesnerin, habe man sich nicht auf das Wasser getraut. Da war sie noch im Teenageralter. Die Prozession ist deshalb aber nicht ausgefallen - im Gegenteil: Kurzerhand machten sich die Pilger per Bus auf den Weg nach Radolfzell.

Um 8.15 Uhr ist die Einfahrt in den Radolfzeller Hafen: Dieser Moment, wenn die Böllerschüsse die Pilger begrüßen, ist ein ganz besonderer für Elfriede Schiffhauer. »Das Hausherrenfest, die Prozession, das Erneuern des Gelübdes, gehört zu meinem Leben einfach dazu.« So auch in diesem Jahr, wenn die Pilger am Montag, 18. Juli, in Radolfzell erwartet werden. Elfriede Schiffhauer wird wieder mit dabei sein - in welchem Boot sie mitfahren wird, das weiß sie zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht. »Aber stehen gelassen wurde noch niemand.«

Bilder vom Hausherrenfest aktuell unter bilder.wochenblatt.net.

- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

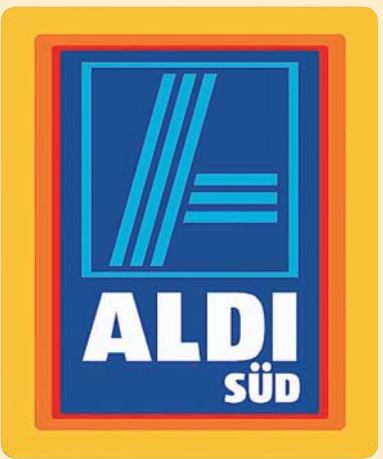
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 11
Tel. 07531-996760

HOHENTWIELFESTIVAL STARTET AM SAMSTAG

Mit dem Auftritt der Gruppe »Eisbrecher« startet am Samstag das diesjährige Hohentwiel Festival in Singen, das gleich am Sonntag mit dem Burgfest einen weiteren Höhepunkt und ein Fest für die ganze Region bieten kann, wenn auf 13 Bühnen in der Burgruine 90 Stunden Programm an einem Tag geboten werden. Die weiteren Konzerte mit Mark Forster und »BossHoss« sind bereits seit Wochen ausverkauft - und für den Auftritt von Wolfgang Niedeckens BAP-Jubiläumstour gibt es nur noch wenige Karten. Mehr auf den Seiten 13 bis 16.



RADOLFZELL FEIERT DIE HAUSHERREN

Wenn am Montag die große Wasserprozession zwischen Moos und Radolfzell über den See startet, hat Radolfzell schon drei Tage Hausherrenfest hinter sich, denn traditionell ist der Start am Freitag mit einer Kinderprozession und den Schauübungen der Hilfsorganisationen, während am Sonntag dann eine große Prozession vom Münster aus durch die Altstadt mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno die Besucher anlockt. Mehr dazu gibt es auf der Seite 33 dieser Ausgabe, des WOCHENBLATTS.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Anni Wieser will helfen

Stahringen (swb). Sie engagiert sich seit Jahren mit ihrer »Initiative gegen den Hunger in Afrika« ehrenamtlich: die 70-jährige Anni Wieser aus Stahringen. Anfang des Jahres reiste sie zum wiederholten Mal nach Afrika, um dort mit den in Deutschland gesammelten Hilfsgelder gegen den Hunger zu kämpfen und Essen unter den Hilfsbedürftigen zu verteilen. Über die Jahre konnte Wieser deshalb bereits mehrere Tausend Euro spenden. Eine wichtige Spendeneinnahmequelle ist dabei ihr Flohmarkt in Stahringen. Er besteht zwar ganzjährig, doch ein erster großer Abverkauf in diesem Jahr ist nun am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juli, geplant. Beginn ist ab 10 Uhr. Dabei können Besucher sogar den ein oder anderen Flohmarktschatz entdecken. Von den üblichen Gebrauchsgütern bis zu Sportgegenständen wie beispielsweise eine hochwertige Hockeyausrüstung kann auf dem Flohmarkt in Stahringen alles Mögliche gefunden werden. Wer Anni Wieser unterstützen möchte kann sich direkt unter der 07738/5370 mit ihr in Verbindung setzen.



Der (Pr)Eisbrecher.
Bei Standheizungen bis zu € 250,-* sparen.

standheizung.de 

* Aktionszeitraum: 01.07. – 30.09.2016.
Aktionsbedingungen finden Sie online unter standheizung.de/sommeraktion.

Stefan Sigwarth



Bosch Car Service

Gewerbestraße 2
Telefon: 07771/8759386
info@rhs-auto.de

Ganz viel Musik und ein »Toter«

Eigeltingen (swb). Nur noch zwei Tage, dann geht es endlich los: Das Waldfest 2016 des Musikvereins Eigeltingen rückt immer näher. Wieder einmal steht ein abwechslungsreiches Programm für die Besucher auf dem Plan: Am **Waldfestfreitag, 15. Juli**, bringt ab 21 Uhr die Coverband »CrossAge« das Festgelände auf dem Dunzenberg zum Beben. Für Essen und Getränke ist natürlich ausreichend gesorgt. Der **Waldfestsamstag, 16. Juli**, geht mit dem Auftritt der Jungmusiker weiter. Auch dieses Jahr bringen sie wieder ein Theaterstück auf die Bühne. Der Titel »Ein Toter zu wenig« sorgt auf jeden Fall schon einmal für ordentlich Spannung. Der Eintritt ist auf Spendenbasis. Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Auch hier gibt es natürlich etwas zu essen und zu trinken. Einlass ist am Samstag ab 19 Uhr. Zum Frühshoppen geht es dann am Waldfestsonntag ab 11.30 Uhr mit dem Musikverein Nenzingen weiter, gefolgt vom Musikverein Hilzingen ab 14 Uhr. Der letzte Tag, der Waldfestmontag, steht ganz unter dem Motto des Feierabendhock. Für die musikalische Unterhaltung sorgen ab 17.30 Uhr die Musiker der Alten Garde Liptingen, gefolgt vom Musikverein Schlatt u.K. ab 19.30 Uhr.

Stimmungsvoller Sommerabend

Stockach (swb). Eine bunte Mischung aus Musik, Unterhaltung und Bewirtung gibt es auf dem Gustav-Hammer-Platz im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Sommerabende« am Freitag, 15. Juli, ab 18 Uhr. Die kostenfreie Veranstaltung wird vom Kulturzentrum der Stadt zusammen mit der Stadtmusik organisiert. »Der Musikverein Stockach kümmert sich traditionell um das Catering auf dem Open-Air-Platz«, so Ingo Reinl von der Stadtmusik.

Praxis für Psychotherapie Karin Eißler
Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Hypnotherapeutin
Hörstr. 4, 78337 Öhningen, Tel. (07735) 9194801
E-Mail: karineissler@aol.de Internet: www.karineissler.de

Mit der »YoungGo«-Power

Neuer Trendsport-Parcours in Horn offiziell eröffnet

Gaienhofen (gü). Es gilt als der kommende Fitnesstrend: »YoungGo«. Der neuartige »Reactive-Sport«, der von Dr. Simon von Stengel an der Universität Erlangen entwickelt wurde, dient sowohl dem allgemeinen Fitnesstraining als auch dem Aufbau gezielter Muskelgruppen. Wichtigstes Sportgerät sind dabei die »YoungGo« - vier Röhren, zu Zweidritteln gefüllt mit Carbon-Stahl-Kügelchen. Sie sollen einen zeitverzögerter Impuls-Reflex die Muskulatur aktivieren. »Ob beim Walken oder Joggen, die Schwungmasse des sogenannten »Bewegungsverstärker« erreicht beim korrekt ausgeführten Armschwung 90 Prozent der gesamten Muskulatur«, verrät Dr. von Stengel. Seit dem vergangenen Montag ist der neue Fitnesstrend auch im WOCHENBLATT-Land angekommen. Ein fünf und zwölf kilometer langer Parcours wurde jüngst am Campingplatz in Horn in Betrieb genommen. Die Schilder mit Übungen sind aufgestellt und die Strecke wartet auf fitnesshungrige Sportler. Um den neuen Trendsport zukünftig in der Gruppe zu betreiben, soll der TV Gaienhofen in Kürze um eine eigene Abteilung erweitert werden, wie der Ehrenvorsitzende des TVG, Bernd Sutter, gegenüber dem



Zur Eröffnung des neuen »YoungGo«-Parcours waren zahlreiche Interessierte gekommen. Zu ihnen zählten auch Dr. Peter Marcinowski (1.v.l.), Jonny Bödecker (2.v.l.), erster Vorsitzender des TV Gaienhofens, Bürgermeister Uwe Eisch (Mitte) und Dr. Simon von Stengel (2.v.r).

WOCHENBLATT erklärte. Überhaupt, so betonte Bürgermeister Uwe Eisch, sei der neue Parcours ohne das Engagement des Turnvereins nicht möglich gewesen. Zwar werde der »YoungGO«-Parcours von der Gemeinde getragen, doch die Initiative kam direkt von den Mitgliedern des Turnvereins. Jetzt gehe es darum, die Trainer für die neue Abteilung auszubilden, wie Sutter weiter erklärte. Dazu gehöre auch, dass der

Reine Frauensache

Stockach (swb). Eine Chorsing-Schulung für Sängerinnen ab 13 unter dem Motto »Reine Frauensache« bietet ab Oktober Ulrike Köberle, Stimmbildungs- und Gesangslehrkraft, an der Musikschule Stockach an. Die Stunden finden immer montags von 20 Uhr bis 21 Uhr statt. Inhalt des neuen Angebotes sind unter anderem Chorische Stimmbildung, Rhythmusschulung und Gehörbildung. Infos erteilt die Musikschule Stockach unter Telefon 07771/3144 sowie Ulrike Köberle, Telefon: 07551/309360 oder info@studioperlavoce.de.

Karten für »Stettelberger 2«

Stockach (swb). Für das Open-Air-Musical »Stettelberger 2« gibt es an der Abendkasse ausreichend Karten. Auf dem Festivalgelände gibt es einen Bereich mit Bänken, Stehtischen sowie eine Weinlaube oder dem mittlerweile trockenen Rasen (freie Platzwahl). Das Festival-Gelände öffnet um 19 Uhr seine Tore. Der musikalische Startschuss ist um 21 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen der Musikverein Nenzingen und die Firma Weinmayer mit einer exklusiven Auswahl an Weinen und Champagner.

Fun & Action bei Poolparty

Stockach (swb). Action, Spiel und reichlich Wasserspaß verspricht die Poolparty am Samstag, 16. Juli, im Freibad Stockach. Für Stimmung sorgen Spiele sowie Musik verschiedenster Genres. Freien Eintritt und ein Gratis-Eis bekommen Kunden der Stadtwerke Stockach, die am neuen AktivBonus-Programm teilnehmen und den Gutschein »AktivBonus „Wasserspaß« mit zwei eingeklebten

Coupons an der Kasse vorlegen. Für alle anderen Badegäste gelten die regulären Freibad-Eintrittspreise. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt. Die Poolparty im Freibad Stockach findet in der Zeit von 13 bis 17 Uhr statt.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region



GRILL-AKTION Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	immer lecker IBERICO KOTELETT von den Pata-Negra-Schweinen 100 g nur € 2,29	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 1,09
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischküchle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill Stück nur € 1,25	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Currydressing und Ananas 100 g € 1,49	unsere Spezialität Paprikalyoner mit viel frischem Paprika 100 g nur € 1,29	Spezialitäten für den Grill Porterhouse in DRY AGE-Qualität, Lachsspieße, Lachsspieße oder Scampispieße

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig, frisch, geräuchert 100 g 0,82	Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g 1,59
Wurstsalat bereits angemacht oder geschnitten zum Anmachen 100 g 0,82	Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Kasslerspezialitäten aus dem mageren Rücken, in verschiedenen Sorten 100 g 1,85	Holzfüllersteak aus der Schweineschulter mit Schwartenrand 100 g 0,85
Schwarzwurst im Ring deftig gewürzt mit Majoran, der ganze Ring ca. 0400 g 2,20	Hähnchenkeule im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen 100 g 0,57



Handwerkstradition
seit 1907

Diskussion um
TSR-Ergebnis

Radolfzell (gü). Das Jahreser-
gebnis der Tourismus und
Stadtmarketing GmbH, die das
Jahr 2015 mit einem Verlust
von rund 50.000 Euro ab-
schloss, führte in der jüngsten
Sitzung des Gemeinderates zu
einer Überraschung: Das Gre-
mium verweigerte der TSR-Ge-
schäftsführung die Entlastung.
Als Grund hierfür nannte OB
Martin Staab, dass noch viele
offene Fragen im Jahresbericht
unbeantwortet blieben. Vor al-
lem Dietmar Baumgartner (FW),
seit Jahren schärfster Gegen-
sprecher der TSR, machte sei-
nem Unmut Luft: »Seit wir die
TSR gegründet haben, haben
wir nur Probleme mit ihr.« Sei-
ne Anregung sei deshalb, zu
überlegen, ob man die GmbH
auflöse und den Bereich »Tou-
rismus und Stadtmarketing« zu-
rück in den Bereich von Angé-
lique Tracik, Fachbereichsleiterin
Kultur, zurückführe.

Mehr zum Thema
gibt es im Internet
unter [www.wochen-](http://www.wochenblatt.net/heute)
[blatt.net/heute](http://www.wochenblatt.net/heute).

Naturfreunde
öffnen Türe

Radolfzell (swb). Die Natur-
freunde laden am Sonntag, 17.
Juli, und Montag, 18. Juli, ab
14 Uhr zum Tag der offenen
Tür ein.

Das wichtigste Fest für Radolfzell

Stadtpfarrer Michael Hauser spricht im Interview über das Hausherrenfest

Radolfzell (gü). Das Radolfzel-
ler Hausherrenfest steht bevor.
Es wird in diesem Jahr vom 15.
bis 18. Juli gefeiert. Für viele
Radolfzeller gehört das Haus-
herrenfest zu den höchsten Fei-
ertagen. Das WOCHENBLATT
sprach im Zuge dessen mit
Stadtpfarrer Michael Hauser
über die Bedeutung des Festes

so etwas wie Weihnachten und
Ostern zusammen. Es ist auch
mehr als fromme Tradition,
weil es ohne Sentimentalität
von Alt und Jung gefeiert wird
und weil für die große Mehrheit
der Besucher das kirchliche und
weltliche Feiern zusammen ge-
hören.«

WOCHENBLATT: Was macht

Mensch ein Lebensfundament
braucht, das ihm Sicherheit und
Verlässlichkeit garantiert. Un-
sere Hausherren haben im
Glauben an Jesus Christus diese
Sicherheit gefunden – das
macht sie noch heute zu ver-
lässlichen und wichtigen Vor-
bildern und Fürsprechern für
Radolfzell und die Menschen,

nate als Vikar in Radolfzell
war. Beeindruckend war damals
für mich die Festlichkeit und
Freude, die sich durch das gan-
ze Fest zog, die Prozessionen
und das weltliche Fest. Es ist
bis heute das einzige kirchliche
Hochfest, das ich kenne, das
mit einem Feuerwerk der Stadt
begangen wird.«

WOCHENBLATT: Macht die
Kombination aus weltlichem
und religiösem Teil das Haus-
herrenfest zu einem besonderen
Ereignis?

Hauser: »Das ist natürlich ein
Alleinstellungsmerkmal heute,
dass Kirche und Kommune und
Vereine gemeinsam ein Fest
feiern, dass seine Grundlegung
im Kirchenfest hat. Früher gab
es oft solche Kombinationen,
vor allem die »Kirchweih« (Chil-
bi oder Kerwe) oft mit Markt
oder Tanz verbunden. Mittler-
weile hat sich in vielen Ge-
meinden aber entweder der
kirchliche oder der weltliche
Teil des Feierns verloren. Es
zeugt von der Treue der Radolf-
zeller, das man hier am Ge-
meinsamen festgehalten hat.
Besonders freue ich mich, dass
viele evangelische Mitchristen
(und seit einigen Jahren auch
meine evangelischen Pfarrers-
kollegen) an den Prozessionen
und Feierlichkeiten teilneh-
men.«

Interview: Matthias Güntert



Für Stadtpfarrer Michael Hauser (Bildmitte) ist das Hausherrenfest, das in diesem Jahr vom 15. bis 18. Juli begangen wird, das wichtigste Fest in Radolfzell.

sowie über die vorbildliche Ver-
bindung von weltlichem und
religiösen Feierlichkeiten.
WOCHENBLATT: Welche Be-
deutung hat das Hausherrenfest
für Radolfzell?

Hauser: »Ich denke, dass man
nach wie vor sagen kann: Das
Hausherrenfest ist für die Ra-
dolfzeller das wichtigste Fest,

für Sie das Hausherrenfest aus?
Hauser: »Wir leben in einer
Zeit, die für viele Menschen
von Unsicherheit geprägt ist –
denken Sie nur an manche
wirtschaftlichen Unsicherhei-
ten, an die Flüchtlingskrise, an
die politische Instabilität in der
Europäischen Union. Ich bin
überzeugt davon, dass jeder

die sich ihrem Schutz anver-
trauen.«

WOCHENBLATT: Erinnern Sie
sich noch an Ihr erstes Haus-
herrenfest? Was ist Ihnen dabei
besonders in Erinnerung ge-
blieben?

Hauser: »Mein erstes Hausher-
renfest durfte ich im Jahr 1993
mitfeiern, als ich für einige Mo-

300 Solarlampions
Hausherrenfest mit Neuerungen

Radolfzell (gü). Das Hausher-
renfest in Radolfzell hat eine
lange Tradition in der Stadt.
Dennoch sind die weltlichen
und religiösen Feierlichkeiten
zu Ehren der drei Hausherren
Theopont, Senesius und Zeno
trotz der jahrelangen Tradition
alles andere als eine verstaubte
Angelegenheit. Im Gegenteil:
Jahr für Jahr werden die höch-
sten Feiertage der Stadt um wei-
tere Neuerungen erweitert, wie
Bürgermeisterin Monika Laule
am vergangenen Montag im
Rahmen eines Pressegesprächs
erklärte. »Die Änderungen fin-
den in engen Kontakt zu den
teilnehmenden Vereinen und
Gruppierungen statt«, sagte
Laule, auch in Anspielung des
2014 eingeführten Sicherheits-
konzeptes, das für viele Diskus-
sionen in der Stadt sorgte.

Wie das Organisationsteam des
Kulturbüros, das sich für die
Gestaltung, Planung und Um-
setzung des weltlichen Teiles
verantwortlich zeigt, verriet,
pilgern Jahr
für Jahr
rund 25.000
Besucher
zum Haus-
herrenfest.
Um die Si-
cherheit der
Besucher
auch 2016 zu gewährleisten,
wird es auch in diesem Jahr
Neuerungen geben: So werden
die Papierlampions, die das



Stellten die Neuerungen für das Hausherrenfest, das vom 15. bis 18. Juli gefeiert wird, vor: Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, Murielle Orgé, Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros, und Bürgermeisterin Monika Laule.

Konzertsegel bunt und die Karl-
Wolf-Straße beleuchten, durch
300 Solarlampions ersetzt. Zu-
dem kommen bei dem Segelde-
filee LED-Lampen zum Einsatz,
anstatt der bisher üblichen ben-
galischen Feuer. »Diese Neue-
rungen werden sichtbar für die Be-
sucher sein«, betonte
Astrid Deter-
ling, Leiterin
des Kultur-
büros.

Eine Besucherumfrage 2015 er-
gab des Weiteren, wie die Pro-
jektverantwortliche Murielle
Orgé ergänzte, dass über die

Hälfte der Hausherrenfestbesu-
cher das Kinderprogramm am
Hausherrenmontag als äußerst
wichtig empfindet. Deshalb
wurde auch das Kinderpro-
gramm 2016 modifiziert. So
treten insgesamt 400 Kinder in
15 Auftritten auf. Ein Ballon-
modellbauer, ein Stelzenläufer
sowie ein Kindermoderator, der
sich 2015 bestens bewährt hat,
sind nur drei Neuerungen in
diesem Jahr. »Das Kinderpro-
gramm ist ein wichtiger Bau-
stein in der Historie des Haus-
herrenfestes. Denn so werden
Kinder und Jugendliche spie-
lend an diese Tradition heran-
geführt«, sagte Angélique Tra-
cik, Fachbereichsleiterin Kultur.

Kita-Initiative 2016: Gewinner stehen fest
toom in Radolfzell übergibt Materialgutscheine für
Renovierung an Gewinner-Kindergärten

Im Zuge eines groß angelegten Gewin-
spiels im Rahmen der Frühjahrskampa-
gne, der Kita-Initiative 2016, hat toom
bundesweit 20.000 Kindergärten und
Kitas dazu aufgerufen, sich mit ihren ge-
planten Renovierungsaktionen zu bewer-
ben. Die rund 1.500 teilnehmenden
Einrichtungen hatten die Chance, die ma-
terielle Unterstützung für die Umsetzung
ihrer Projekte zu gewinnen. Von April bis
Juni konnten Kunden direkt im toom in
Radolfzell für ihre Kitas abstimmen.
Die Gewinner stehen fest: Am 2. Juli prä-
mierte toom die Kindergärten, die von
den Kunden in Radolfzell die meisten
Stimmen bekommen haben. An sie wur-
den Warengutscheine zur Realisierung
ihres Vorhabens überreicht. Den 1. Platz
belegte eindeutig der Kindergarten St.
Ursula aus Radolfzell. Auf den weiteren
Treppchen konnten sich der Bauernhof-
Kindergarten aus Öhningen und der Kin-
dergarten St. Marien aus Stockach behaupten.
Ganz gleich ob Renovierung
der Spielecke oder Verschönerung des
Außengeländes – unter dem Motto „Ge-
meinsam selber machen für mehr Kin-
derlachen“ konnten seit Februar
bundesweit Kindergärten und Kinderta-
gessstätten am Gewinnspiel teilnehmen.
„Wir freuen uns schon sehr darauf, den
Kitas mit Rat und Tat bei ihren Vorhaben
zur Seite zu stehen“, so Cornelia Eller-
kamp, Marktleiterin von toom in Radolf-
zell.
Etwas selbst zu bauen und zu gestalten
macht zufriedener und stolz – und mit
toom ist der erste Schritt bei der Reali-
sierung von Wohnideen schnell gemacht.
Als kompetenter Partner im Bereich Sel-
bermachen motiviert toom seine Kunden
zur Umsetzung ihrer Vorhaben und un-
terstützt sie bei der Realisierung ihrer Pro-
jekte. In der Baumarktwelt von toom in

Radolfzell finden Profi- und Gelegenheits-
heimwerker alles rund um Modernisie-
ren, Renovieren und Gestalten. Das
Gartencenter bietet den Kunden eine
große Auswahl an Pflanzen, Gartenzube-
hör und Gartenmöbeln. Kunden profitie-
ren von einer guten Übersichtlichkeit und
einem großen Sortiment der Qualitätseigen-
marke in den Bereichen Wohnen und
Garten. Dank der toom Vorteilskarte könn-
en sie sich zudem auf attraktive Rabatte
und Angebote freuen und ihr Renovie-
rungsvorhaben direkt in die Hand neh-
men. Den extra Weg zur Bank sparen
sich toom Kunden, indem sie sich ihr
Bargeld direkt an der Baumarktkasse
auszahlen lassen. Ab einem Einkaufswert
von 20 Euro können sie bis zu 200 Euro
pro Einkauf gebührenfrei von ihrem
Konto abheben.
Der Kunde und sein Selbermach-Vorha-
ben stehen bei toom in Radolfzell im Vor-
dergrund. „Ein rundherum schönes
Zuhause ist unseren Kunden wichtig –
egal ob Anfänger oder Fachmann. Wir
helfen bei der Realisierung individueller
Wohn-, Modernisierungs- und Renovie-
rungswünsche“, so Marktleiterin Cornelia
Ellerkamp. Zahlreiche weitere Leistungen
wie Farbmischservice, Holzzuschnitt, Lie-

ferservice, Geräte- und Transporterverleih
unterstreichen die Kompetenz des Mark-
tes an der Zeppelinstraße.
Über toom Baumarkt:
Mit rund 350 Märkten im Portfolio (toom
Baumarkt, B1 Discount Baumarkt und
Klee Gartenfachmarkt), 14.400 Beschäf-
tigten und einem Bruttoumsatz von rund
2,7 Milliarden Euro zählt toom zu den
führenden Anbietern der deutschen Bau-
marktbranche. Das Unternehmen gehört
zur REWE Group, einem der führenden
Handels- und Touristikkonzerne in
Deutschland und Europa. Im Jahr 2015
erzielte das Unternehmen einen Gesamt-
außenumsatz von über 52,4 Milliarden
Euro. Die 1927 gegründete REWE Group
ist mit ihren 330.000 Beschäftigten und
15.000 Märkten in 20 europäischen Län-
dern präsent.

Für Presse-Rückfragen:
REWE Group, toom Baumarkt GmbH,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Daria
Ezazi | Daniela Bluhm | Denise Krell, Hum-
boldtstraße 140-144, 51149 Köln, Tel.:
0221-149-6272 | 0221-149-6035 | 0221-
149-6026, Fax: 0221-149-976272, E-Mail:
daria.ezazi@rewe-group.com
| daniela.bluhm@rewe-group.com
| denise.krell@rewe-group.com



toom Baumarkt
Zeppelinstraße 6
78315 Radolfzell
Tel. 07732 9223-0

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.



Riesenapplaus für Zirkus-Kids

Güttingen (swb). Ausnahmsweise veranstaltete das Wetter gerade mal keinen Zirkus, als jüngst eine große Zirkusaufführung in Güttingen auf der Wiese beim Kreisel stattfand. Für die Zirkusvorstellung, ein Projekt des Zirkus »Amando« mit der Grundschule Güttingen und Liggeringen und den Kindergärten Güttingen und Möggingen, wurde eine ganze Woche lang geprobt. Der Höhepunkt war dann die nachmittägliche Vorstellung, die für Eltern, Großeltern, Verwandte und alle Freunde der Schulen und Kindergärten gegeben wurde. So war der Ansturm auf das Zirkuszelt denn auch groß. So groß, dass viel Besucher die bezaubernden Darstellungen der Kindergarten- und Schulkinder nur im Stehen bewundern konnten. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch und ein Riesenappalaus am Ende der Vorstellung belohnte nicht



Groß war der Andrang beim Zirkusprojekt »Amando« mit der Grundschule Güttingen und Liggeringen und den Kindergärten Güttingen und Möggingen.

nur die kleinen Darsteller sondern auch die ganze Zirkusfamilie, die mit sehr viel Engagement, Witz und Geduld die einzelnen Darbietungen mit den Kindern eine Woche lang einstudiert hatten.

Badesalz für Mama

Neues Angebot im Stadtmuseum

Radolfzell (swb). Am Dienstag, 19. Juli, um 14.30 Uhr lädt das Stadtmuseum im Rahmen der Veranstaltungsreihe »ICH & Mama« Mütter oder Väter mit Kindern zu einem weiteren gemeinsamen Nachmittag im Museum ein. Unter Anleitung von Museumsmitarbeiterin

Margit Lang stellen die Kurs Teilnehmer für Mama ein Badesalz her. Anschließend gestalten die Kinder mit Serviettenteknik die Verpackung. Ein kreativer Kurs für Eltern mit ihren Kindern ab 4 Jahren! Das Stadtmuseum bittet um Anmeldung unter 07732/81530.

Mit Steinen beworfen

Radolfzell (swb). Mit mehreren Personen, vermutlich einer Familie mit Kindern, geriet ein 58 Jahre alter Mann am Mittwoch gegen 15 Uhr in der Karl-Wolf-Straße in Streit. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Erklärung an die örtlichen Medien mit. Im Verlauf des Streits kam es zu Handgreiflichkeiten, und er wurde niedergeschlagen. Kinder der Familie warfen Steine auf den 58-Jährigen. Dann flüchteten die Personen. Der 58-Jährige erlitt Verletzungen und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

VEREINSNACHRICHTEN !

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Sein nächstes Tauschtreffen hat der Briefmarkenverein Radolfzell am So., 24.7., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberge 5.

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB

Zum Boulespiel trifft sich die Boule-Gruppe des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell wieder regelmäßig freitags um 17.30 Uhr auf der Anlage Im Wiesengrund in Böhringen. Wer Lust hat Boule zu spielen, ist jederzeit willkommen, auch

Neulinge, die mit Gästekugeln eine Schnupperrunde spielen möchten. Infos gibt es bei Ekke Baur, Tel. 07732/53133.

SCHWARZWALDVEREIN

Für die Wanderung auf dem Haslacher Panoramaweg Süd am 14.7. lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell Mitglieder und Gäste ein. Ab Haslach geht es über Galgenbühl, Sommerhalde, Hagsbacher Berg zum Waldsee, weiter über Pfaffenkähner, Heiligendobel zur Mühlenkapelle, Besichtigung der Klosterkirche und Loreto-kapelle. Nach der Schlusseinkkehr ist Heimfahrt. Wanderstrecke: 12 km, Auf-/Abstieg ca.

220 m, Wanderzeit: 4 Std. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuhe/-stöcke, Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke. Treffpunkt: 8.15 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket und Gruppenkarte bis Singen; vorrauss. Rückkehr bis 19.11 Uhr. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder des Schwarzwaldvereins. Wanderführer: Rudolf Halbe, Tel. 07732/821791.

MOOS

Sommerregatta des Segelclubs Moos ist am Sa., 16.7., ab 10 Uhr. Um 19 Uhr findet ein Clubabend statt.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Auf den Spuren Radolfs« - Stadtführung durch die historische Altstadt am Sa., 16.7., mit Sybille Probst-Lunitz und am Mi., 20.7., mit Anne Rusch, Treffpunkt jeweils um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Geführte Wanderung« - am Sa., 16.7., findet keine geführte Wanderung statt, nächste Wanderung am Sa., 23.7. »Naturerlebnis Mettnau«, Führung am Di., 19.7., von 19-20 Uhr, Treffpunkt: NABU-Infopavillon (neben dem Eingang zum Strandbad Mettnau). »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« auf dem Untersee am Do., 21.7., Abfahrt um 20.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 22 Uhr. Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 14.7., 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 19 Uhr Glauben und Wissen - »Naturwissenschaft und Glaube - kein Widerspruch«. Di., 19.7., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Das traditionelle Brückenfest findet am Do., 14.7., ab 17.30

Uhr auf der Mettnaubrücke Süd statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Schlegele Kings. Das Stadtmuseum Radolfzell lädt ein zu einer »Kräuterführung im Museum« mit Kräuter- u. Museumspädagogin Monika Leister am So., 17.7., um 11 Uhr. Unter dem Titel »Pflanzen wider Tod und Teufel« geht Leister auf pharmazeutisch verwendete Heilpflanzen, ihre Kulturgeschichte u. ihre Verwendung ein. Anmeldung nicht erforderlich. Info: Tel. 07732/81-530, museum@radolfzell.de, www.stadtmuseum-radolfzell.de. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 19.7., um 18 Uhr im Molencafé an der Schiffsanlegestelle. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.7.2016: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie (D. Sonntag), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Haug), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst auf dem Walzenberg (Pfr. Gaßmann, Pfr. Beile) unter Mitwirkung der Trachtengruppe Allensbach sowie des Posaunenchores; mit kirchl. Verabschiedung von Pfr. Beile; bei schlechter Witterung Gottesdienst in der Gnadenkirche.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.7.2016: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Hausherrenfest 2016: Fr., 17 Uhr Kinderhausherrenprozession, Mitwirkung einer Bläsergruppe u. der Kinderkantorei I und II; Vorschul- u. Grundschulkinder mit ihren Eltern sind eingeladen, Treffpunkt am Pavillon im Stadtgarten; 18.15 Uhr Votivmesse zu Ehren der hl. Hausherren. Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Wallfahrtsmesse unter Mitwirkung der Jugendkantorei mit Band u. Schola; Verleihung der Jubiläums-Ministrantenplaketen. So., 9 Uhr feierl. Hausherrenamt mit Münsterchor, Solisten u. Instrumentalisten; Gottesdienst wird auf den Marktplatz übertragen, anschl. Prozession mit Hausherrenschrein; ca. 11 Uhr Fürbittgottesdienst auf dem Marktplatz, Mitwirkung Stadtkapelle u. Schola; ca. 11.30 Uhr Amt mit dt. Liedern. Mo., 7 Uhr Radolfzeller Amt, 8 Uhr Empfang der Mooser Wasserprozession, Prozession zum Münster, ca. 8.45 Uhr Mooser Hausherrenamt mit Kirchenchor Moos-Weiler. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., keine Eucharistiefeier, Einladung zu den Gottesdiensten im Münster an-

lässl. des Hausherrenfestes. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., keine Eucharistiefeier, Gottesdienste im Münster anlässl. des Hausherrenfestes. »Stahringen«: Pfarrei St. Zenno: So., keine Eucharistiefeier, Gottesdienste im Münster anlässl. des Hausherrenfestes. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., keine Eucharistiefeier, Gottesdienste im Münster anlässl. des Hausherrenfestes. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., keine Eucharistiefeier, Gottesdienste im Münster anlässl. des Hausherrenfestes.. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier; So., Gottesdienste im Münster anlässl. des Hausherrenfestes. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier; So., keine Eucharistiefeier, Gottesdienste im Münster anlässl. des Hausherrenfestes. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 19.30 Uhr Jubilate Deo - es singen die Chöre der Seelsorgeeinheit. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst auf dem Walzenberg; bei schlechter Witterung Gottesdienst in der ev. Gnadenkirche. »Langenrain«: St. Josef: Sa. keine Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierheim: 07732/7463
Überfall, Unfall: 110	Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Krankentransport: 19222	Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Polizei Radolfzell: 07732/950660	Sozialstation: 07732/971971
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Notruf: 112	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222	außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder 
*max. 69 ct/Min/SMS

MEICHLE Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Saiblinge	100 g € 1,49
Seelachs-Loins	100 g € 1,79
Rotbarschfilet	100 g € 2,09

Aus unserer Feinkosttheke:

Räucherlachs	100 g € 3,99
Heringssalate m. Gartenkräutern	100 g € 1,79

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischen Technik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889 www.schulergmbh.de

Eine Rektorin von Format

Angelika Haarbach als Rektorin der GMS eingeführt

Radolfzell (gü). Treffender hätte es keiner der Redner ausdrücken können, als die Schüler der Ratoldusschule. Im Chorskandierten sie bei der offiziellen Einführungsfeier von Angelika Haarbach als Schulleiterin der neuen Gemeinschaftsschule: »Wie schön, dass Du Rektorin bist. Wir hätten Dich sonst sehr vermisst.« Damit bildeten die GMS-Schüler das Herzstück der Einführungsfeier am vergangenen Freitag.

Haarbach, die seit dem Schuljahr 2015/16 die Schulleitung inne hat und vor ihrer Anstellung in Radolfzell die Geschichte der Alemannen-Realschule Mühlheim leitete, zeigte sich ob solch herzlicher Worte bewegt. Vor allem das Gemeinschaftsgefühl im Kollegium und die tolle Zusammenarbeit mit Konrektor Andreas Rossatti, der sich ebenfalls auf die Stelle als Schulleiter beworben hatte, habe sie in ihrer Entscheidung, die neue GMS in Radolfzell zukunftsfähig zu machen, bestätigt. »Radolfzell hat diesen besonderen Weg, eine Gemeinschaftsschule praktisch ohne Entwicklungsplan auf den Weg



Teamwork wird an der Ratoldusschule groß geschrieben: Deswegen oblag es Konrektor Andreas Rossatti bei der offiziellen Einführung von Rektorin Angelika Haarbach, die ersten Lobesworte am vergangenen Freitag zu sprechen.

zu bringen, gewagt - und diese Entscheidung war die richtige», sagte Haarbach. Gerade der Neubau, der mit rund zehn Millionen Euro zu Buche schlägt, werde ein Kraftakt werden. Doch davor schrecken sie und ihr Kollegium nicht zurück: »Wir brauchen dieses schulische Angebot in unserer Stadt.«

Dass Haarbach genau die richtige Frau sei, um die GMS in eine rosige Zukunft zu führen, daran ließ Konrektor Rossatti keinen Zweifel aufkommen. »Es ist gut, dass mit Angelika Haarbach ein Profi die Schulleitung inne hat. Auch weil wir dabei sind, die Schule inhaltlich und baulich in die Zukunft zu füh-

ren« sagte er. Haarbach sprach er die Fähigkeit zu, zielstrebig, äußerst flink und fleißig zu. »Der Vergleich mit einer arbeitsreichen Biene hinke hier, denn Angelika Haarbach arbeitet rund um die Uhr«, so Rossatti weiter. Kurzum, Haarbach sei eine Rektorin von Format. Bürgermeisterin Monika Laule sicherte Haarbach in ihrem Grußwort volle Unterstützung seitens der Stadt in puncto Neubau zu. »Der Neubau und die Planung der Gemeinschaftsschule ist eine gemeinsame Aufgabe«, sagte sie. Karlheinz Deußen, Amtsleiter des staatlichen Schulamtes, betonte, dass Haarbach bei den bevorstehenden Arbeiten stets ein gutes Händchen zwischen dem Einbringen von Innovativem und dem Erhalt von Bewährtem zeigen müsse. Doch genau diese Balance habe Haarbach bei ihren bisherigen Stationen stets bewiesen. dennoch hob er auch die Arbeit von Rossatti hervor: »Andreas Rossatti hat in der Entwicklungsphase der Gemeinschaftsschule in Radolfzell hervorragende Arbeit geleistet.«



Der NABU-Infopavillon vor dem Radolfzeller Strandbad ist mit Info-Tafeln zum Naturschutzgebiet Mettnau ausgestattet worden. Darüber freuten sich Sabine Malcher von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach. OB Martin Staab, Siegfried Schuster (ehemaliger Landesvorsitzender des NABU), Susanne Schuh vom NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried, Jan Riehle von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach sowie Thomas Körnr, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbands Donau-Bodensee (v.l.).

Anlaufpunkt für Naturinteressierte

Radolfzell (pud). Der Pavillon des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) auf der Mettnau ist mit Informationstafeln ausgestattet worden. Dies war Anlass, den Pavillon, der sich vor dem Strandbad befindet und der auch als Buswartehäuschen dient, im Rahmen einer kleinen Feier einzuweihen. Die Tafeln geben unter anderem Auskunft über die Größe des Naturschutzgebiets Mettnau, die Flachwasserzone als Wohnraum der Wasservögel, die Gebüschzone und den Brutvogelreich. Die Infos hatte Jan Riehle von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach, zusammengestellt. Susanne Schuh vom NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried betonte, dass die »Umwelthauptstadt Radolfzell« nun einen »weiteren Anlaufpunkt für naturinteressierte Einheimische und Touristen« habe. Thomas Körner, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbands Donau-Bodensee, wies darauf hin, dass die Tafeln jenen entsprechen, die auf dem etwa

sechs Kilometer langen Naturerlebnispfad »Life-Pfad« zwischen dem Naturfreundehaus Markelfingen und dem Mettnauturm angebracht sind. Oberbürgermeister Martin Staab nannte den Infopavillon ein »touristisches Highlight für Stadt und Kur«. Er hatte bedauert, dass der NABU vor einigen Jahren von Radolfzell weggegangen ist und dem Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof Reichenau angegliedert wurde. Er freute sich, dass der NABU nun zurückgekehrt ist, was »wichtig für die Umwelthauptstadt Radolfzell« sei. Nach der Eröffnung des Infopavillons führte Siegfried Schuster zahlreiche Interessierte durch das Naturschutzgebiet auf der Radolfzeller Halbinsel. Schuster war von 1989 bis 1997 Vorsitzender des NABU-Landesverbands Baden-Württemberg. Laut Körner hat er den damaligen Verein reiner Vogelschützer zu einem leistungsfähigen Verband von politischen Lobbyisten für den Naturschutz gemacht.

Galakonzert des JBO

Radolfzell (swb). Zum Galakonzert des Jugendblasorchesters und Gastorchestern aus China wird am Hausherrensamstag, 16. Juli, ab 20 Uhr auf den Marktplatz eingeladen. In diesem Jahr haben innerhalb einer internationalen Jugendbegegnung die Musikschule und das Friedrich-Hecker-Gymnasium über das Hausherrenfestwochenende Gäste aus China. Der Schulchor der Ba Yin Schule aus Peking sowie das Klarinettenorchester der Provinz Guangzhou gestalten zusammen mit dem Jugendblasorchester Radolfzell das Programm. Ein komplettes Programm zum Hausherrenfest 2016 finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de.

Mann betatscht sich selbst

Möggingen (swb). Ein junger Mann mit blonden Haaren, etwa 175 Zentimeter groß und mit normaler Statur, manipulierte auf einer Parkbank sitzend an seinem Geschlechtsteil, als eine 66 Jahre alte Frau an ihm vorüberging. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Erklärung an die örtlichen Medien mit. Der Vorfall ereignete sich laut Polizei am Samstag kurz nach 16 Uhr im Bereich des Parkplatzes Mindelsee aus Richtung Möggingen kommend. Der Mann hatte ein rotes T-Shirt an und führte einen kleinen Rucksack mit sich, heißt es in dem Schreiben weiter. Als die Frau den Mann auf sein Tun ansprach, verließ er die Örtlichkeit in Richtung Mindelsee.

LESERBRIEFE!

Bitte neu denken

Radolfzell (swb). Zum Artikel »Bahn stellt sich quer« aus der vergangenen Woche erreicht die Redaktion folgender Leserbrief: »Ist diese Absage der Bahn als »Segen« für das Projekt zu werten – es neu und frei in einem sinnvollen Gesamtzusammenhang zu denken – oder wird sie die Räte in eine Not und Enge bringen? Die Zeit ist weitergeschritten. Neue und praktische Ideen sind hinzugekommen. Projekte könnten miteinander im Sinne eines Plan »B« in Beziehung gebracht – Kosten gespart werden. Ein allen Bürgern geschuldetes, faires und vernünftiges Weiterschreiten in dieser Situation könnte ein zweiter Bürgerentscheid sein. Was spricht dagegen, wenn im Zeitalter der direkten Demokratie Bürger und verantwortliche Politiker – wenn die Zeit reif dafür ist – den Mut zum Entschluss zu einer zweiten Befragung aufbringen? Um das »Geldsäckel« der Stadt etwas zu entlasten, den Befürwortern der Vorzugsvariante und den Räten etwas entgegenzugehen: Wenn jeder der 5.000 von den über 6.000 Bürgern, die gegen die Vorzugsvariante gestimmt haben, nur 20 Euro spenden würden, wäre ein zweiter Wahlgang mit 100.000 Euro Kosten bequem zu finanzieren. Wir erinnern uns: Wäre der erste Entscheid nur fünf Wochen später durchgeführt worden, wäre das Quorum, das zum Neu-Denken des Gesamtprojektes aufgefordert hätte, erreicht worden.«

Frieder Bauer, Radolfzell

Stadt trennt sich von Spitzweg

Vorzeitiger Ausstieg auf Leihverhältnis beschlossen

Radolfzell (gü). Das Kapitel »Spitzweg« ist in Radolfzell endgültig geschlossen. Die Beendigung der Leihe des Spitzwegkabinetts, das 2003 im Stadtmuseum eröffnet wurde und nach anfänglichem Erfolg einen herben Einbruch der Besucherzahlen zu verzeichnen hatte, wurde vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Die Vereinbarung sah ursprünglich einen Leihzeitraum von 30 Jahren vor. Die ersten Jahre verliefen dabei auch äußerst zuversichtlich, was ein Blick in die Besucherzahlen des Stadtmuseums verdeutlichte: In den ersten zwei Jahren des als Dauerausstellung konzipierten Kabinetts kamen rund doppelt so viele Besucher ins Stadtmuseum. Das Interesse an den 14 Ölbildern und 108 Grafiken nahm aber in der Folgezeit ab. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung auch dazu entschieden, sich von Spitzweg zu trennen. Wie Oberbürgermeister Martin Staab und Kulturbereichsleiterin Angélique Tracik im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, sollen so auch die Kosten durch die hohe Versicherung reduziert werden.

Damit noch nicht genug: Durch die vorzeitige Beendigung der Leihe wird das Sernatinger Haus, das Werner Ott 2003 im Gegenzug für die Spitzwegsammlung überlassen wurde und das er renoviert hat, voraussichtlich 2023 an die Stadt zurückgehen. »Damit erfolgt die Rückgabe zehn Jahre früher«, betont Staab. Der Mietvertrag



Die Stadt und das Spitzweg-Kabinett gehen ab sofort getrennte Wege: Die Verwaltung hat die Leihe der Kunstsammlung vorzeitig beendet.

bleibe allerdings bestehen, was der Stadt zusätzliche Einnahmen bringt. Insgesamt bezifferten Staab und Tracik die Einsparungen auf einen hohen sechststelligen Betrag, ohne allerdings genaue Zahlen zu nennen. Die Sammlung selbst wurde bereits an seinen Besitzer zurückgegeben. Seit Ende 2015 hat das Radolfzeller Kuriositäten-Kabinett in den ehemaligen Spitzwegräumen Einzug gehalten. Christof Stadler von der CDU bezeichnete die Erwartungen in die Spitzwegausstellung als viel zu hoch. »Das Kabinett sei gut

zusammengestellt gewesen, konnte unsere Erwartungen aber nicht erfüllen«, sagte er. Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste, rechnet damit, dass die Verluste, die die Stadt durch das Spitzweg-Kabinett gemacht habe, wohl beinahe in den Millionen-Bereich gehe. »Hier wurde Geld verbrannt«, betonte er. OB Staab verdeutlichte zwar, dass diese Zahl nicht annähernd so hoch sei, dennoch zeigte er sich erleichtert, dass das Leihverhältnis nun vorzeitig beendet wurde und die Stadt Geld einspare.



Ämtliche Bekanntmachungen
Der Bürgermeister informiert ...



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abitur-Prüfung !

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

verschiedene Schulen teilten uns mit, dass in den vergangenen Wochen folgende Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde ihre Abitur-Prüfung abgelegt haben:

Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell:
Steven Trenkwalder

Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen:
Mara Siegert, Preis Fach Englisch, Engagement Sport AG (Volleyball), SMV

Hegau-Gymnasium Singen:
Kevin Borges
Selina Marie Galefski, Jahrgangsstufenpreis
Chiara Koch

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen:
Technisches Gymnasium und Technische Oberschule:
Dominik Amann, Preis für Physik und Englisch
Jessica Bormann
Marvin Hoffmann
Philipp Messmer, Lions-Preis
Informa­tionstechnik
Felix Nübling

Mettnau-Schule Radolfzell:
Lara-Franziska Hengge, erhält ein Lob

Wir gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Abitur-Prüfung und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Alfred Mutter
Bürgermeister

Ämtliche Bekanntmachungen



Sicherung gegen Rückstau Rückstausicherung einbauen / kontrollieren

Bei den z.T. immer heftiger werdenden Starkregen oder bei Verstopfungen im Kanalsystem kann es vorkommen, dass sich die Regenrinnen, Abflussrohre und Gullys füllen. Deshalb muss bei Bodenabläufen, Toiletten, Waschbecken usw., die tiefer als die Straßenoberfläche (Rückstau­ebene) liegen, eine funktionierende Rückstausicherung eingebaut sein. Sonst kann Regenwasser oder Abwasser über die Hausanschlussleitung von den Kanälen in der Straße in die Kellerräume eindringen.

Bei nicht funktionierenden oder nicht vorhandenen Rückstauverschlüssen kommt in der Regel die Versicherung nicht für die auftretenden Schäden auf.

Grundstückseigentümer sind verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zu treffen, um ihre Anwesen gegen Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation zu schützen.

Mülltermine



Montag, 18. Juli 2016
Biomüll
Mittwoch, 20. Juli 2016
Gelber Sack
Montag, 25. Juli 2016
Biomüll
Donnerstag, 28. Juli 2016
Blaue Tonne
Montag, 1. August 2016
Restmüll
Biomüll
Montag, 8. August 2016
Biomüll

Grundschule

Bücherei

Die Bücherei startet mit neuen Öffnungszeiten ins neue Schuljahr. Ab sofort ist die Bücherei für Schüler jeden Dienstag von 7.30 – 8.30 Uhr geöffnet. Für die Allgemeinheit öffnen wir jeden Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Das Landratsamt Konstanz informiert:
Ehrenamtliche Lernbegleiter gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleiter“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Aktuell werden Lernbegleiter vor allem in Stockach, Steißlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Eigeltingen, Singen, Engen und Radolfzell gesucht.

Immer mehr Jugendliche benötigen für einen erfolgreichen Übergang zwischen Schule und Beruf zusätzliche Unterstützung. Im Landkreis Konstanz helfen ehrenamtliche Lernbegleiter, die Chancen benachteiligter und leistungsschwacher Schüler auf einen guten Schulabschluss und berufliche Integration zu verbessern. Der konkrete Inhalt einer Lernbegleitung setzt am persönlichen Bedarf der Schüler an und beinhaltet Lernunterstützung, Stärken der Persönlichkeit, sowie Hilfe bei der Lebensplanung. Der Lernbegleiter wird dadurch für den Jugendlichen zu einem verlässlichen Partner.

Die Begleitung findet in einer Einzelbetreuung an den jeweiligen Schulen (Hauptschulen, Werkrealschulen, Förderschulen und berufliche Schulen) statt mit einem zeitlichen Aufwand von etwa zwei Stunden pro Woche. Geeignet für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind tolerante und in ihrer Persönlichkeit gefestigte Menschen, die Freude am Umgang mit Jugendlichen haben. Die Ehrenamtlichen sind bei ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Austauschtreffen, Fahrtkosten­erstattung und eine ständige fachliche Begleitung sowie Fortbildungen durch Schulen und das Amt für Kinder, Jugend und Familie. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz - Amt für Kinder, Jugend und Familie, unter Tel.: 07531 800-2071 oder per E-Mail: ilb@LRAKN.de.

Familien suchen Paten zur Unterstützung im Alltag

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich als Familienpaten tätig zu werden. Leider gibt es in der heutigen Zeit immer mehr Menschen, die ihre Kinder alleine erziehen müssen oder Eltern, die mit der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder an ihre Grenzen stoßen und daher um die Mithilfe des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Bewältigung ihres Alltages bitten. In solchen Fällen können Familienpaten Hilfe leisten, indem sie ihre Zeit und Lebenserfahrung gepaart mit unterstützender Hilfe an Familien weitergeben. Angehende Patinnen und Paten erwartet eine fundierte Grundschulung, Fortbildungen, regelmäßige Austauschtreffen, Betreuung und Begleitung durch Fachkräfte, sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung während der

BAUHOFF
Gemeinde
Volkertshausen
Hegaustraße 6 a

Annahme von **Grünschnitt** (April bis einschließlich November):

Donnerstag von **15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag von **9.00 - 12.00 Uhr**

Annahme von **Elektronikschratt** und (Kinder-) **Windeln** (ganzjährig):

Donnerstag von **15.00 - 18.00 Uhr**

Außerhalb dieser Zeiten wird kein Abfall angenommen und es dürfen auch keine Müllsäcke usw. abgestellt werden.

Tel.: 07774/7875 und 0171/4773789

Einsätze. Gesucht werden Familienpaten im gesamten Landkreis Konstanz mit Ausnahme der Stadt Konstanz. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Nina Stadel, Landratsamt Konstanz - Amt für Kinder, Jugend und Familie unter Tel.: 07531 800-2071 oder per E-Mail: Familienpatenschaft@LRAKN.de.

Ortsgruppe Volkertshausen BUND

BUND-Kindergruppe Jungstörche:

Kinder, die gerne draußen etwas erleben wollen und sich für Tiere und Pflanzen interessieren, die gerne auf Moos sitzen, in der Erde graben, im Wasser planschen, über Baumstämme klettern, durch Herbstlaub rascheln – alle, die lernen wollen wie man Naturschützer werden kann sind herzlich zur BUND-Kindergruppe eingeladen. **Am 15.07. von 15.00 – 17.00: Räuberburg und Wichtelschloß. Die geheimen Verstecke der Wichtel sind nicht leicht zu finden. Aber eine Räuberburg können wir auch selber bauen. Treffpunkt: Parkplatz Samariterwerk im Samariterweg in Volkertshausen.** Eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich. Robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Bitte Sitzunterlage und kleines Vesper mitbringen. Unkostenbeitrag 2,00 Euro.

Anmeldung erforderlich unter: Waltraud Kostmann: Tel.: 07774-1072 mobil: 0172-7406414, info@kostmann-natur.de, www.kostmann-natur.de.

Wiesengrundhallen-Förderverein

Der Wiesengrundhallen-Förderverein lädt ein:

– Feierabendhock mit Spanferkel-Essen am Freitag, den 15. Juli 2016

Der Wiesengrundhallen-Förderverein will auch in diesem Jahr in der Sommerzeit wieder ein gemütliches Beisammensein anbieten und gleichzeitig für die Unterstützung der Wiesengrundhalle werben. So laden wir ganz herzlich ein zum **Feierabendhock mit Spanferkel-Essen am Freitag, den 15. Juli 2016, ab 18.00 Uhr bei der Wiesengrundhalle.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Volkertshauser Einwohnerschaft an diesem Abend recht zahlreich bei unserem Feierabendhock einfinden würde. Zum Spanferkel mit Kartoffelsalat oder Brot sowie den angebotenen Würsten gibt es als Getränk u. a. leckeres Hefeweizen. Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für den Neubau der Wiesengrundhalle bestimmt.

SOZIALVERBAND **VdK**

Der VdK informiert:

Wir laden schon jetzt ganz herzlich zu unserem **Monatstreff am 20. Juli um 15 Uhr** im Foyer der St. Verena-Kirche in Vks. ein. Im **August** wird wg. **Urlaubs** das monatliche Treffen ausfallen. Es geht dann am **21. September** in gewohnter Frische wieder weiter.

Natürlich sind auch Nicht-VdK-Mitglieder gern gesehen, wenn sie geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen lieben und/oder diverse Dinge diskutieren wollen; Karten- und andere Gesellschafts-Spiele stehen auch weiterhin im Angebot.



Fahrradtour Mittwoch, den 27.07.2016

Treffpunkt für die Radler ist um 18:00 Uhr am Verena­platz. Für Nicht­radler ist es 19:00 Uhr am Verena­platz. Auf unserer Tour kreuz und quer durch Wies und Wald landen wir dann bei der Pizzeria in Beuren.

Grillfest Mittwoch, 10.08.2016, 19:00 Uhr am Verenasaal

Jeder möge Salat für ein Salatbuffet beisteuern und sein Grillgut mitbringen, nebst Becher, Teller, Besteck, Servietten. Getränke sind vorhanden.

Tagesmütterverein Volkertshausen

Sprechstunden des Tagesmüttervereins:

14.07.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

18.08.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Mühlhausen-Ehingen

15.09.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

06.10.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Steißlingen

06.10.16, 11.00-12.00 Uhr: Rathaus Volkertshausen

13.10.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Mühlhausen-Ehingen

03.11.16, 9.00-10 Uhr: Rathaus Eigeltingen

17.11.16, 9.00-10.00 Uhr: Rathaus Moos

Rotes Kreuz

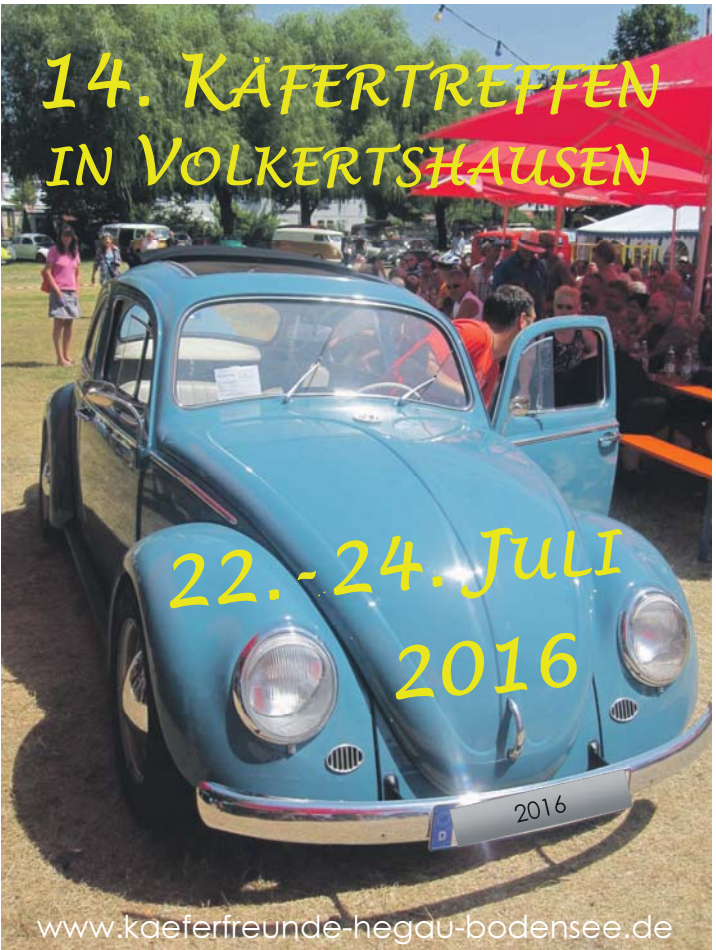


Erste Hilfe am Kind Kurs, beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Landkreis Konstanz

Der DRK Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. veranstaltet am Samstag, **30.07.2016 in der Zeit von 08:30 – 17:00 Uhr** im Rettungszentrum Radolfzell, Konstanzer Str. 74 einen Erste Hilfe am Kind Kurs. Inhalte sind tägliche Notfälle im Säuglings, Klein- und Schulkindalter.

Weitere Inhalte sind ein 1 Std. Kinderärztlicher Vortrag. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 35 € / Einzelperson oder 60 € / Paare.

Anmeldungen telefonisch unter 077 32 / 94 60 0 oder über Internet www.drk-kn.de.



Förderverein Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.

Sommerferienbetreuung 2016

Der **Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.** bietet in diesem Jahr wieder in der Zeit vom **01. bis 19. August 2016** vormittags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr in der Schule eine **Ferienbetreuung** für Kinder **ab 3 Jahren** an. Es wird gespielt, gebastelt und noch vieles Interessantes mehr unternommen.

Anmeldungen werden bis Mitte Juli entgegengenommen. Es können gerne auch **Kinder aus umliegenden Gemeinden** angemeldet werden. Die Kosten betragen 35 Euro pro Kind und Woche. Anmeldungen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Volkertshausen (erste Seite rechts unter dem Logo), auf der Homepage oder im Sekretariat der GHS Volkertshausen. Für Fragen stehen Ihnen Otmar Tutuanu (Tel.921581) zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten



St. Verena

Sonntag, 17. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Wortgottesfeier
10.30 Uhr Kinderkirche im Foyer

Montag, 18. Juli Montag, der 16. Woche im Jahreskreis
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe



Evang. Pfarramt Aach - Volkertshausen

Donnerstag, den 14.07.
15:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens, Aach – neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Samstag, den 16.07.
10:00 Uhr Radtour mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden durch die Gemeinde
Treffpunkt: Christuskirche, Aach

Sonntag, den 17.07.
10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Kindergottesdienst im Nebenraum

Montag, den 18.07.
19:00 Uhr Gebetskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Donnerstag, den 21.07.
20:15 Uhr Chorprobe im Turnsaal des Kindergartens, Aach – neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Sonntag, den 24.07.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche und Kindergottesdienst im Nebenraum, Aach

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

DIE HYBRIDPRÄMIE FÜR DEUTSCHLAND.

Garantiert 3.000 €* sofort auf alle Hybridmodelle.

Z.BSP.: DEN AURIS HYBRID EDITION-S
INCL. 3 X SERVICE U. 4 JAHRE NEUWAGEN-GARANTIE

mtl. 169 €¹

UNSER HAUSPREIS (inkl. Hybridprämie)

19.990 €

3000€
HYBRID
PRÄMIE

JETZT
SCHON
SICHERN



NICHTS IST
UNMÖGLICH

Auris Executive Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 91 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 5,1-3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118-70 g/km.

*Hybridprämie in Höhe von 3.000 € gilt bei Barkauf oder Finanzierung eines Auris Hybrid, Yaris Hybrid, Prius Hybrid, Prius+ Hybrid oder RAV4 Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Die Hybridprämie ist nicht mit anderen Prämien kombinierbar. Gültig bis 31.10.2016. Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Elektroprämie.

¹ Unser Finanzierungsangebot² für den AURIS Hybrid Edition-S: Hauspreis: 19.990,00 €, inklusive Hybridprämie: 3.000,00 €, Anzahlung: 6.600,00 €, einmalige Schlussrate: 11.113,65 €, Nettodarlehensbetrag: 16.856,00 €, Gesamtbetrag: 19.056,65 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99

INCL. 3 X SERVICE U. 4 JAHRE NEUWAGEN-GARANTIE%, 47 mtl. Raten à mtl. 169 €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2016. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78048 VS-Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.autohaus-bach-toyota.de



Hyundai Passion Sondermodelle Echte Deals für echte Fans.

Hyundai i20 1.2 Passion

Preisvorteil bis zu 3.030,-- EUR!¹

ab 13.290,-- EUR

Hyundai i10 1.0 Passion

Preisvorteil bis zu 1.790,-- EUR!¹

ab 10.990,-- EUR

Hyundai i30 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 4.210,-- EUR!¹

ab 15.490,-- EUR

Hyundai ix20 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 3.150,-- EUR!¹

ab 15.990,-- EUR

Autohaus Bach OHG

Bregstr. 37
78166 Donaueschingen
Tel. 07 71 / 29 83
www.DasAutohausBach.de



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 135 – 108 g/km; Effizienzklasse: C. Nach EU-Messverfahren.

¹ 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach für ein vergleichbares Modell.

Noch Fragen?

Seetorquerung erhält Internetseite

Radolfzell (gü). Wie geht es mit dem Projekt Seetorquerung weiter? Nachdem die Deutsche Bahn eine finale Absage zur Kostenbeteiligung erteilt hat, stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger diese Fragen. Deshalb hat die Stadtverwaltung eine Seite auf der städtischen Homepage www.radolfzell.de eingerichtet. Dort finden Bürger ab sofort, Antworten zu den häufigsten Fragen. Zudem bietet die Stadtverwaltung Bür-

gern die Möglichkeit, anonym Fragen zum Thema zu stellen. Diese werden auf der Seite veröffentlicht und beantwortet. Fragen können per Mail an pressestelle@radolfzell.de eingereicht werden. Am Dienstag, 19. Juli, kommt der Gemeinderat zu einer Klausurtagung zusammen und berät über das Projekt. Die Stadtverwaltung wird in einer öffentlichen Veranstaltung die Bürger informieren.



»Alles, was auf dieser Bühne passieren wird, ist vollständig improvisiert!« Die Schauspielgruppe Kanonenfutter kommt aus Stuttgart und spielt Theaterstücke und Szenen, die noch nicht geschrieben sind. In dieser Woche kommt Kanonenfutter an den Bodensee. Am 15. Juli tritt die Gruppe im Nellenburg Gymnasium Stockach auf (Beginn 20 Uhr). Einen Tag später gibt es eine zweite Show im Winkelstüble in Wahlwies (Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr).

Vision einer Schule

Neuer Campus an Schlossschule offiziell eingeweiht

Gaienhofen (gü). Jetzt ist es an den Schülern, das frisch gebaute Campusgebäude, den neuen und modernen Musiktrakt und das renovierte Schloss der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen mit Leben zu füllen, wie Bürgermeister Uwe Eisch im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten erklärte. Die Schüler folgten den Worten des Gaienhofener Rathauseschefs und testeten die neue Turnhalle, das neue Campusgebäude, in dem neben modernen Klassenzimmern auch ein einladender Lehrerbereich entstanden ist, sowie die zusätzlichen Räume im neuen Musikgebäude auf Herz und Nieren. Für Eisch selbst stellt der Neubau einen Meilenstein in der Geschichte der Gemeinde dar: »Die Schlossschule schafft an diesem Standort Zukunft. Sie ist ein wesentlicher Faktor für die Gemeinde, denn durch sie bleibt der Schulstandort Gaienhofen weiterhin attraktiv.« Stiftungsvorstand Friederike Heidland ergänzte: »Hier wurde eine Vision von Schule weiterentwickelt.« Sie gab dem neuen Campus gar das Prädikat »himmlisch«, und das nicht nur aufgrund der traumhaften Lage.



Von Stiftungsvorstand Friederike Heidland, Schulleiter Dieter Toder und Bürgermeister Uwe Eisch gab es bei der Einweihung des neuen Campusgebäudes, des Musikgebäudes und den frisch sanierten Schlosses an der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen reichlich Applaus.

Einen Blick in die Zukunft warf auch Schulleiter Dieter Toder, der in seiner Rede verriet, dass eine weitere Bauphase geplant sei: So soll ein neues Unterstufenhaus entstehen und die Kirche und der Altbau renoviert werden. »Am Ende soll dann, verteilt auf den Campus, eine moderne

Schule mit Lernbereichen für die Unter-, Mittel- und Oberstufe aller drei Schularten stehen – aber eben als eine Schule«, sagte er. Seit der Schulgründung 1946 sei in Gaienhofen ein modernes und intensives Bildungsangebot geschaffen worden, das in der Region seinesgleichen sucht.

Ferienleseclub voll im Trend

Stockach (swb). Der Ferienleseclub für Grundschüler startet am Dienstag, 19. Juli, in der Stadtbücherei. Der Einstieg in den Sommerleseclub ist auch danach immer während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei möglich: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13. Uhr. Und so funktioniert's: Einfach persönlich für den Ferienleseclub in der Stadtbücherei anmelden. Wer schon einen Leseausweis hat, kann ihn auch für den Leseclub benutzen. Wenn nicht, wird die Unterschrift der Eltern auf dem Anmeldeformular gebraucht und man bekommt einen kostenlosen Ausweis, der zwei Monate gültig ist. Zudem zwischen dem 19. Juli und dem 10. September mindestens drei Stadtbüchereibücher lesen und bei der Rückgabe ein paar Fragen zum Inhalt beantworten. Pro gelesenes Buch erhalten Teilnehmer im Leselogbuch einen Stempel. Bei mindestens drei Stempeln wird eingeladen zur Abschlussparty und man bekommt dort eine Urkunde. Die Party findet statt am Donnerstag, 15. September, um 16 Uhr im Bürgerhaus Adler Post.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmern Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (Tel. 07732/8233800, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haefele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bf2** (seit 2 Monaten)

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Bf2**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **86**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz **auf dem Bau**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **auf dem Bau**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **89**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker, Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Dolmetscher, Goldschmied**
- Berufsw.: **Elektriker, Goldschmied**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **90**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Rechtspflege**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Jurist**
- Berufswunsch: **Rechtspflege**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1979**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **91**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Krankenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **Krankenpfleger**
- Berufswunsch: **Krankenpfleger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1997**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **92**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektriker, Kfz-Mechaniker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1968**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **93**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker, Computer**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker, Computer**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **94**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **LKW-Fahrer**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **LKW-Fahrer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **99**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz im **Werkstoffprüfer**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Werkstoffprüfer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **103**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Frisör**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Frisör**
- Berufswunsch: **Frisör**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **105**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 3
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **108**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**



Adnan Al Asadi und Mohammedreza Safarmohammed sind Paradebeispiele für eine gelungene Integration von Flüchtlingen auf dem Arbeitsmarkt. Der 27-jährige Syrer und der 30-jährige Afghane leben seit drei Jahren in Deutschland und sind seit 2015 bei der Radolfzeller Firma »Engmatec« angestellt. Beide sind sich sicher: Der Schlüssel zu einer gelungenen Integration liegt in der deutschen Sprache. Dass die beiden Flüchtlinge ein wahrer Glücksgriff sind, verdeutlichen Maria (Gesellschafterin) und Josef Engelmänn (Geschäftsführer). Beide haben keinen Moment gezögert, den jungen Flüchtlingen eine Chance zu geben. »Es kommt auf den Menschen an und nicht auf seine Herkunft«, sagen sie.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bäcker, Konditor**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Bäcker**
- Berufswunsch: **Bäcker, Konditor**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **249**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fahrradmechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **331**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Pharmazeut**

- Schul-/Studienjahre: **15**
- Berufserfahrung: –
- Berufswunsch: **Pharmazeut**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **333**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserf.: **Dekorateur, Koch, Rest.**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1994**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **346**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 3
- Berufserfahrung: **Verkäufer**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **347**

Unterstützt wird diese Aktion durch:





IM WOCHENBLATT-PORTRÄT WAHLWIES, STOCKACHS GRÖSSTER ORTSTEIL



»DIE SCHÖNHEIT UNTERSCHIEDET UNS«

Wochenblatt-Interview mit Ortsvorsteher Udo Pelkner



Selbstbewusst wie »sein« Ortsteil: der Wahlwieser Ortsvorsteher Udo Pelkner.



Grünes Wahlwies? Klar, witzelt Ortsvorsteher Udo Pelkner, denn wenn er aus dem Fenster »seines« Rathauses hinausschaut, sieht er blühende Landschaften. Und auch politisch orientieren sich viele Einwohner an »grünen« Idealen. Doch der einwohnerstärkste Stockacher Ortsteil hat noch mehr zu bieten. Dazu ein Interview mit Udo Pelkner.

WOCHENBLATT: Passen Stockach und Wahlwies zusammen?

Udo Pelkner: Es gibt Ur-Wahlwieser, die die Eingemeindung immer noch für einen Fehler halten und meinen, dass es einem selbstständigen Wahlwies besser gehen würde. Ich denke aber, dass wir ganz gut zusammenpassen und in vielen

Bereichen voneinander profitieren. Was uns deutlich voneinander unterscheidet, ist die Schönheit – der Lage. **WOCHENBLATT:** Aber so schlecht steht Wahlwies doch nicht da. Die Infrastruktur ist intakt?

Udo Pelkner: Nachdem der Bäcker im Ort seinen Laden schließt, arbeiten wir gerade an den Plänen für ein kleines Einkaufszentrum auf einem städtischen Gelände an der Orsinger Straße. Der Ortschaftsrat denkt da an eine Mischung aus Ladengeschäften und Wohnen, wobei in der unteren Etage Ladengeschäfte untergebracht werden sollen. Es tut sich also was in Wahlwies.

WOCHENBLATT: Auch in puncto Gewerbeansiedlung?

Udo Pelkner: Da träumen wir von einem kleinen Gewerbegebiet gegenüber der Roßberghalle für kleinere, mittelständische Betriebe. Denn viele örtliche Unternehmen haben Erweiterungspläne, doch wir können ihnen keinen Platz anbieten. Aber das ist noch Zukunftsmusik.

WOCHENBLATT: Keine Zukunftsmusik ist die Erhaltung der Grundschule Wahlwies?

Udo Pelkner: Das stimmt. Mit Ulrika Eschbach konnten wir aus dem Lehrerkollegium heraus eine Schulleiterin in der Nachfolge von Wolfgang Ganter gewinnen.

Auch die anderen Einrichtungen – der Kindergarten, der Waldorfkindergarten und -schule – haben stabile Anmeldezahlen. Längerfristig sind Baumaßnahmen an der Grundschule geplant, wobei eine Sanierung oder ein Abriss mit Neubau denkbar sind. Doch diese Arbeiten werden sicher nicht vor 2020 spruchreif.

Denn zunächst stehen der Schulverbund »Nellenburg« und die Grundschule in der Tuttlinger Straße in der Kernstadt an.

WOCHENBLATT: Für Schlagzeilen sorgte ja auch die geplante Fusion des FC Wahlwies mit dem SV Espasingen. Was gibt es da Neues?

Udo Pelkner: Unser Verein hat sich aufgerufen und macht nun erst einmal allein seinen Weg. Und das sehr erfolgreich. Das Vereinsheim wurde hergerichtet, die Jugend- und Trainerarbeit ausgebaut, die sportlichen Erfolge sind da.

WOCHENBLATT: Wenig Erfolg hat Wahlwies aber mit der Vermeidung von Umleitungen?

Udo Pelkner: Ja, das stimmt. Die haben wir hier reichlich. Zuerst wurde der Belag der B34 erneuert, ab dem 22. Juni wurde die Kreisstraße K 6117 nach Orsingen erneuert, und der Radweg nach Stockach kam auch noch hinzu. Ab Mitte und Ende August wird der Belag der Leonhardstraße erneuert. Da wird dann die gesamte Ortsdurchfahrt gesperrt. Doch danach hoffe

ich, dass wir endlich Ruhe vor Umleitungen haben.

WOCHENBLATT: Wenn das der Fall sein sollte: Haben Sie denn auch Raum für Neubürger?

Udo Pelkner: Die Nachfrage ist in der Tat groß. Wir wollen Wohnbaugelände in der Pestalozzistraße und in der Fritz-Gegauf-Straße errichten.



Die Grundschule in Wahlwies ist ein Standortvorteil des Ortsteils, der ihn auch für junge Familien attraktiv macht.

swb-Bild: sw

mangala
NATURHEILPRAXIS

Heilpraktikerin
Marianne Kocialkowski
Naturheilkunde - Ayurveda - Massage

Tel. 0 77 71 / 9196586
www.mangala-naturheilpraxis.de

Stuckateurbetrieb
mauch

Gerüstbau und Trockenbau
Innen- und Aussenputze
Altbausanierung, Vollwärmeschutz

78333 Stockach/Wahlwies Richard-Stocker-Weg 8 Tel.: 07771/4103 fax: 07771/62361

UDO SAUTER
Elektromeister

Jahnstraße 33 - 78333 Wahlwies

Telefon: 0 77 71 / 63 399
Mobil: 0170 / 83 43 300
Fax: 0 77 71 / 92 97 24
email: SauterUdo-Elektro@t-online.de

bewegungsräume

Praxis für Physiotherapie
Christine Schlüter

Sonnhalde 17
78333 Stockach-Wahlwies
07771-917273
www.bewegungsraeume.net

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Bobath für Erwachsene, PNF, Naturmoor-Fango, Eisanwendung, Hausbesuche, BodybalancePilates®-Kurse, Progressive Muskelentspannung, Systemische Therapie, Körperarbeit, Gewaltfreie Kommunikation (GFK): (nach M. Rosenberg) individuelle Prozessbegleitung, Coaching, Seminare, Workshops, Übungsgruppen

Carolin Schiemer-Eberle

FINANZBUCHHALTUNG*
LOHNBUCHHALTUNG*
* § 6 Steuerberatungsgesetz

McDATA BODENSEE

Stockach - Wahlwies
www.schiemer-eberle.de
Tel. 0 77 71 / 6 14 97

demeter

Leckere Vielfalt von nebenan!

www.pestalozzi-bringt-bio.de

Bioladen mit Backwaren, Salaten, Gemüse, Obst, Saft, Tee, Fleisch und Wurst aus eigener Produktion

Pestalozzi Dorfladen
Pestalozzistraße 11
78333 Stockach-Wahlwies
NEU! Durchgehend geöffnet
Mo bis Fr 6.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa 6.30 Uhr bis 13 Uhr

Hofladen mit Salaten, Gemüse, Kräuter, Blumen und Tees aus eigener Produktion

Pestalozzi Demeter Gärtnerei
Pestalozzistraße 36
78333 Stockach-Wahlwies
Di 7.30 bis 13 Uhr
Fr 7.30 bis 18 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr

Wahlwies machts ...

Kathrin Reihs
Tel. 07771/9331-12
k.reihs@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

... weltoffen ... aktiv ...
interessant und attraktiv
... lernen Sie einen
tollen Ort kennen!

Nähmaschinen
HÖSS

BERNINA + PFAFF +
BABYLOCK

Nähmaschine – Overlock – Bügler
Fachkundige Beratung
unbegrenzte Einzelanweisung –
Nähberatung

Ein Kauf im Fachgeschäft
lohnt sich immer!

• Reparaturen aller Fabrikate
• Nähkurse für jedermann • Reiß-
verschluss-Reparatur direkt am
defekten Reißverschluss • Stick-
Service: Logos auf Kleidung,
Handtücher etc.

Stahlinger Straße 4
78333 Stockach-Wahlwies
Tel. 0 77 71 – 91 98 68
St. Gebhard Straße 36
78467 Konstanz
Tel. 0 75 31 – 2 39 93

in
neuen
Räumen

Lebensmittel aus dem
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

bio
sozial
regional

Internet Mobbing auf die Bühne geholt

Schulprojekt der Hebelschule in der Gems aufgeführt

Singen (ly). Die Fallen im Internet – auch Cyber-Mobbing gehört dazu – dies thematisierte die rund 10-köpfige Schülertruppe der Johann-Peter-Hebel-Schule in Kooperation mit dem Verein Kinder- und Frauenschutz. Hinzu kam das Kulturzentrum GEMS sowie das Bundesministerium für Bildung, welches im Rahmen von »Kultur macht stark« die Auführungen ermöglichten. Das Theaterprojekt, unter dem Namen »...und dann wir!« veranschaulichte deutlich was für Fallen und teilweise übelste Beschimpfungen in den sozialen Netzwerken wie »facebook« oder »WhatsApp« bestehen.

Theaterpädagogin Cordula Mächler stellte hierzu fest: »Ein altes Phänomen mit neuen Mitteln. Unter den Schülern ist dies mittlerweile weit verbreitet, die Hemmschwelle zudem gering

andere zu verhöhnen, zu diffamieren, belästigen oder nötigen. Es kommt leider immer häufiger vor, dass sich Jugendliche auf Grund von Internet-Mob-

bing das Leben nehmen.« Die Neue in der Schule schlecht zu machen, darum geht es in dem Theaterprojekt. Schon bald hat sich anfangs die mächtigste Schülerin gegen die Neue gestellt, sehr bald die ganze Klasse. Die Dynamik legt an Fahrt zu, alles gerät außer Kontrolle, die Situation eskaliert. Die Mitschüler fragen sich zu Recht. Wie hätten wir helfen können? Haben wir Schuld am Geschehenen? Keiner wills gewesen sein. Mit dem Song »What a wonderful world« und den Visionen der Mitschüler endete das Theater, welches sehr gut die Problematik veranschaulichte.



Jugendliche Theaterspielerinnen in Aktion bei dem kritischen Theaterstück über Internet-Mobbing auf der Gems-Bühne. swb-Bild: ly

Launige Stimmungen

Worblinger Gartenfest mit Musikverein gefeiert

Worblingen (swb). Bei überwiegend gutem Wetter strömten viele Gäste auf den Festplatz bei den Sportanlagen Oberwiesen zum Gartenfest des Musikverein Worblingen, um bei guter Musik und leckerem

Essen gemütliche Stunden zu verbringen. Auch am Samstagabend kamen trotz des zunächst nassen Wetters einige Besucher, um gemeinschaftlich das EM-Spiel der Nationalelf zu verfolgen. Als sich am Sonntag

die Sonne zeigte, strömten dann immer mehr Menschen auf den Festplatz Oberwiesen, um einen launigen Nachmittag zwischen Streuobstbäumen zu verbringen. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern für ein tolles und friedliches Fest, bei allen befreundeten Musikerinnen und Musikern für die schwungvolle Unterhaltung und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.



Schöne Momente konnten die Besucher des Gartenfest beim Musikverein Worblingen erleben. swb-Bild: of

Weitere Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Neustart mit »Nora«

Segelflieger Binningen weihen neues Flugzeug ein

Binningen (of). »Nora« darf sich nun – frisch getauft – ganz offiziell vom Binner Flugfeld in die Lüfte erheben. Die Segelfliegergruppe Binningen hat mit der Taufe ihres neuen Schlepp- und Schulungsflugzeugs am Samstag einen wichtigen Schritt in die weitere Entwicklung des Vereins vollzogen. Der Vorsitzende des Vereins, Thayngens Gemeindepräsident Philippe Brühlmann, zeigte sich stolz über das erreichte Ziel. Denn die seit fast 60 Jahren bestehende Segelfliegergruppe – damals gegründet als Sportfliegergruppe Gottmadingen – mit dem »schönsten Flugplatz Süddeutschlands«, er besteht seit 1971 unterhalb des Hohenstoffel, musste sich in den letzten Jahren neu organisieren und aufstellen, um die Zukunft als Verein angehen zu können. Die Segelflugschule war weggefallen und ein deutlicher Mitgliederschwund stellte sich ein, wie Philippe Brühlmann berichtete. Mit der nun durch Bürgermeister Rupert Metzler getauften Comco C42B mit 100 PS steht dem Verein ein sehr vielseitiges Flugzeug zur Verfügung, das für Schulungen genauso verwendet werden kann wie zum



Bürgermeister Rupert Metzler taufte das neue Flugzeug der Segelfliegergruppe Hilzingen standesgemäß mit Randegger Gourmet. swb-Bild: of

Schleppen von Segelfliegern. Und es ist auch ökologisch ein Schritt nach vorne: Das Flugzeug verbrauche nur ein Viertel der früheren Modelle und benötigt auch kein spezielles Flugbenzin mehr. Und: Im Notfall geht das Flugzeug dank eingebautem Fallschirm sicher zu Boden. Benannt wurde das Flugzeug mit »Nora« nach der langjährigen Betreiberin des Vereinsheims am Hangar in Binningen, die dem Verein über Jahrzehnte treu diente und die leider vor einigen Jahren ver-

storben war. Glückwünsche zum neuen Flugzeug gab es von Bürgermeister Rupert Metzler, der befand, dass Flugsport gar nicht so elitär sei und dass Hilzingen diesen schönsten Flugplatz Süddeutschlands ja eigentlich zwei Mal habe, dieser aber sei der schönste westlich des Hohenstoffel. Grußworte kamen von Arno Breitenfeld vom Baden-Württembergischen Luftfahrtverband, der zu dieser Investition gratulierte. Pfarrerin Stefanie Hasenbrink segnete

die Flieger, die mit diesem Gefährt in die Lüfte gehen und hoffentlich sicher wieder zurückkehren. Eine Besonderheit dieses Flugzeuges ist die Farbgebung. Denn durch Sponsor Clemens Fleischmann ist es sozusagen eine »fliegende Mineralwasserflasche« geworden in den Farben der Randegger Ottilienquelle, natürlich mit einem Portrait des Hohenstoffel. Clemens Fleischmann gestand, dass er seinen Fahrzeugbeschrifter Robert Neumayer doch feste überreden musste, bis der sich an das Flugzeug heranwagte. Dafür sei das Ergebnis um so schöner geworden. Beim Festakt konnte gleich noch eine zweite Flugzeugtaufe – natürlich mit Randegger Mineralwasser – vollzogen werden. Vereinsmitglied Johannes Tröndle aus Weilheim bei Waldshut hatte sich seinen Doppeldecker in sechs Jahren und 4.000 Arbeitsstunden selbst zusammen gebaut. Mehr zum Verein gibt es unter www.sfg-binningen.de

Mehr Bilder zur Flugzeugtaufe unter [Bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Ganz herzlichen Applaus erhielten die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne der Singener Waldeckschule. swb-Bild: ly

»Tuishi Pamoja«

Gefeiertes Musical im Waldeck

Singen (ly). Tierisch viel Spaß gab es für rund 60 Schüler der zweiten bis vierten Klassen der Waldeck-Schule am Dienstag. Erdmännchen, Zebras und Löwen bestimmtes das Bühnenbild des Musicals »Tuishi Pamoja«, ein Chorprojekt der besonderen Art und eine berührende Geschichte über Toleranz, Vorurteile und Freundschaften. »Seit September proben wir jeden Freitag fleißig, die Kinder sind immer mit Begeisterung dabei gewesen,« so Susanne Fricker, die zusammen mit Kollegin Linda Ruetz die Gesamtleitung von Chor und Regie übernahm. Fragen wie machen die Streifen der Zebras wirklich blöd? Und stimmt es, dass man mit den langhalsigen Giraffen sowieso nicht vernünftig reden kann? bewegten die Gemüter der Akteure. Eine Annäherung der beiden

afrikanischen Herden scheint durch fehlende Toleranz fast unmöglich. Doch das Unmögliche wendet sich im Laufe der Aufführung, denn alle kamen zu dem einsichtigen Schluss: »Es ist egal ob man Streifen oder Punkte hat. Wir sind Freunde allemal.« Schulleiterin Anja Claßen lobte sämtliche Akteure: »Ihr alle seid mit vollem Herzblut dabei, das macht es großartig.« »Tuishi Pamoja« ist übrigens swahili und bedeutet: Wir wollen zusammen leben. Umrahmt von einem farbenprächtigen Bühnenbild kamen die fantastischen Tierkostüme von Gisela Schlatter besonders gut an.

Mehr Bilder gibt es vom Musical gibt es unter bilder.wochenblatt.net zu sehen.



Auf zum gemütlichen Feierabendhock auf dem Engener Marktplatz heißt es am Donnerstag, 14. Juli, ab 18 Uhr. swb-Bild: Archiv

Melodien auf dem Marktplatz

Engen (swb). Im Rahmen der Engener Feierabendkonzerte präsentieren das Café Mäder, die Bäckerei Waldschütz und die Stadt Engen am Donnerstag, 14. Juli, ein weiteres musikalisches Highlight: Von 18 bis 21 Uhr wird die Stadtmusik Engen mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. »Es werden traditionelle und moderne Melodien zu hören sein«, verspricht Dirigent Thomas Umscheiden. »Wir wollen

die Zuhörer so richtig auf die bevorstehende Urlaubszeit einstimmen.« Die jeweils gut besuchten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern, Urlauber und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 12.05. Kilian Hans Hoffmann, Kristin Karin Wagner und Christof Hoffmann, Gaienhofen, Wassertränke 44
- 20.05. Jamie Nathaniel Strippling, Charmaine-Liza Strippling, Tengen, Bibtalstr. 25
- 31.05. Milo Alessio Giangreco, Katharina Russo geb. Heck und Calogero Giangreco, Steißlingen, Lange Str. 37
- 02.06. Sophia Isabel Wintermantel Ribeiro, Isabel Maria Wintermantel Ribeiro geb. Marques Ribeiro und Mathias Erwin Wintermantel, Radolfzell, Seestr. 42
- 05.06. Mailo Edgar Schwarz, Anna-Maria Christina Geugis und Jan-Michael Schwarz, Öhningen, Unterbühlhof
- 06.06. Frieda Kuhn, Eva Kuhn geb. Scheu und Klemens Kuhn, Gaienhofen, Waldblickstr. 11
- 08.06. Moritz Otto Fröhlich, Sarah Simone Christina Abrell und Andreas Johann Fröhlich, Stockach, Steinäckerweg 9

- 08.06. Zola Maria Gold Giesbrecht, Michaela Giesbrecht geb. Heer und Eugen Giesbrecht, Konstanz, Mainaustr. 2
- 08.06. Magnus Karl Sättele, Bettina Frauzy und Matthias Sättele, Radolfzell, Liggeringer Str. 7
- 12.06. Lana Bickel, Nadine Bickel und Lukas Pfeffer, Radolfzell, Sankt-Meinrads-Platz 2
- 15.06. Hannes Willig, Bettina Claudia Willig, Öhningen, Im Neusatz 6 und Renè Herrmann, Gaienhofen, Hornstaader Str. 9
- 17.06. Lisa Mechthild Baumann, Corina Baumann geb. Thau und Armin Baumann, Steißlingen, Alpenblick 16
- 17.06. Emin Jusuf Schmitt, Medine Schmitt geb. Karahmut und Sascha Michael Schmitt, Radolfzell, Mozartstr. 2
- 18.06. Luca Vincent Wittwer, Susann Scarlett Wittwer und Henry Aker, Rielasingen-Worblingen, Im Bünd 12
- 19.06. Youri Guichardaz, Aksana Habbasava und Hervè Henri Guichardaz, Rielasingen-Worblingen, Albert-Ten-Brink-Str. 8
- 19.06. Felix Luca Welschinger, Nina Welschinger geb. Rath und Patrick Alois Welschinger, Radolfzell, Zum Lerchental 1a

- 19.06. Niclas Kreuziger, Sarah Karina Kreuziger-Lippke geb. Meckelburg und Michael Kreuziger, Singen, Jahnstr. 9
- 21.06. Tiago Grundler, Diana Odette Grundler geb. Martin und Markus Holger Grundler, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 5
- 21.06. Rico Trummer, Stephanie Trummer, Allensbach, Dettinger Str. 1 und Markus Fritschy, Radolfzell, Hof Röhrnang 2
- 24.06. Leon Noel Aschinger, Sabrina Aschinger geb. Wittur und Matthias Michael Aschinger, Moos, Bettmanger Str. 49
- 26.06. Paula Stegmann, Sandra Stegmann geb. Kuder-mann und Martin Alexander Stegmann, Konstanz, Wallhauser Str. 8
- 29.06. Marina Graf, Tamara Graf geb. Bohner und Michael Alexander Graf, Moos, In den Reben 1

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juni 2016 13 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 03.06. Kathrin Stange und Sven Fügner, beide Dossenheim, Heidelberger Str. 36
- 10.06. Claudia Steinmann und Jan Thorsten Seeberger, beide Radolfzell, Güttinger Str. 12

- 10.06. Sandra Kohl, Radolfzell, Dorfbachstr. 3 und Sven Kannenberg, Radolfzell, Hölzlestr. 40
- 11.06. Karoline Monika Rickel geb. Schnitzler und Klaus Graf, beide Radolfzell, Buchenseestr. 8
- 11.06. Anne Wik und Wolfram Hildebrandt, beide Mannheim, Schimperstr. 37
- 11.06. Tanja Hoch geb. Gudu-scheit und Mirko Aufleger, beide Radolfzell, Haselbrunnstr. 28
- 14.06. Sybille Elisabeth Vater geb. Weber und Helmut Meyer, beide Radolfzell, Strandbadstr. 36
- 17.06. Sailin Millet Verdecia, Stockach, Obere Walkestr. 26 und Markus Neuhäus, Radolfzell, Radolfzeller Str. 21c
- 17.06. Jessica Maria Scholz und Alexander Winter, beide Radolfzell, Bordwaldstr. 6
- 17.06. Carina Viehofer und Florian Schwarz, beide Radolfzell, Köllinstr. 1
- 24.06. Rebecca Jessica Berger und Joachim Holweger, beide Balingen, Kappel 5
- 24.06. Tanja Diana Kolberg, Gottmadingen, Rose-neggstr. 37 und Markus Michael Haltmeyer, Radolfzell, Schloßhaldenstr. 20
- 24.06. Laura Giacomini und Arxhin Hoxha, beide Radolfzell Bismarckstr. 23

IN STOCKACH

- 11.06. Raphaela Jessica Ann-Katrin Schönfeld und David Rudolf Schyle, beide Stockach, Zielstr. 5
- 16.06. Inge Condic und Christoph Maier, beide Stockach, Herrengasse 6

- 16.06. Melanie Liesche und Sascha Gerhardt, beide Stockach, Meßkircher Str. 159
- 18.06. Denise Langer und Christian Marko Meier, beide Stockach, Anton-Bruckner-Str. 5
- 30.06. Barbara Schleicher geb. Wittmann und Carlo Roll, beide Stockach, Claffenstr. 25a

Beim Standesamt Stockach wurden im Juni noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 04.06. Georg Hermann Roller, Radolfzell, Poststr. 15
- 05.06. Rosemarie Elise Oney geb. Laabs, Radolfzell, Markelfinger Str. 12
- 05.06. Johann Xaver Hirling, Radolfzell, Homburg 9
- 07.06. Sophie Jäger geb. Ehinger, Radolfzell, Gnadenseestr. 4
- 09.06. Roswitha Gertrud Heyne geb. Johnner, Singen, Gaisrain 22
- 11.06. Paul Wiedenmaier, Gottmadingen, Im Türkenacker 3
- 12.06. Joachim Hanß, Radolfzell, Löwen-gasse 18
- 13.06. Gertrud Elisabetha Ofwald geb. Seeberger, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

- 14.06. Alma Katharina Meck geb. Vogel, Radolfzell, Neuhäusleweg 2
- 15.06. Anna Wurmer geb. Lipp, Radolfzell, Seestr. 46
- 16.06. Anneliese Margareta Biesinger geb. Mang, Radolfzell, Konstanzer Str. 24/3
- 16.06. Manuela Anna Maria Bader, Radolfzell, Markelfinger Str. 26
- 20.06. Anna Maria Cierpinsky geb. Dreher, Radolfzell, Poststr. 15
- 27.06. Barbara Spude geb. Rodler, Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 26a
- 27.06. Frieda Hedwig Johanna Josef geb. Roth, Radolfzell, Homburg 7

IN STOCKACH

- 03.06. Josefine Krumm, Stockach, Stegwis-sen 13
- 03.06. Rosa Menzer, Stockach, Gartenstr. 2
- 08.06. Else Emma Anna Atzrodt geb. Dedelow, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 16.06. Genrih Kondrat'evic Stile, Stockach, Stockacher Str. 2
- 20.06. Hermann Bernhard, Stockach, Zoznegger Str. 17
- 21.06. Günter Reinl, Stockach, Berlingerstr. 3
- 24.06. Karl Büchin, Eigeltingen, Am Bollenberg 5
- 27.06. Hans-Günter Hausigk, Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 36

Beim Standesamt Stadt Stockach wurden im Juni 2016 weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region

Wir bewerten, vermieten und verkaufen IMMOBILIEN.

Helmut Schütz | Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH)
Seestraße 19 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 94073 08
> www.wohnwerte-schuetz.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gesellschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 – 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

“Parkplätze direkt am Büro”

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Der Klassiker mit 7,5 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT